

Podestplatz im Visier

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

11/11/2014 Zum siebten und vorletzten Saisonlauf gastiert das Porsche Team mit der FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft (WEC) im Königreich Bahrain.

Auf der 5,412 Kilometer langen Formel-1-Rennstrecke in Sakhir fahren die LMP1-Prototypen und Sportwagen am Samstag, dem 15. November, zum dritten Mal in diesem Jahr in die Dunkelheit. Das Sechsstundenrennen wird um 15:00 Uhr Ortszeit gestartet, keine zwei Stunden später geht die Sonne unter. Für das Porsche Team mit den beiden Le-Mans-Prototypen 919 Hybrid ist der Bahrain International Circuit der erste Austragungsort, mit dem die Mannschaft Erfahrung hat. Zwar stammen die Daten aus der frühen Testphase des komplexen Hybriden, aber sie bieten eine Basis für die Vorbereitung. Nach zwei Polepositions und drei Podiumsplatzierungen bei sechs Einsätzen will das Porsche Team die erfreuliche Zwischenbilanz der Rückkehr fortschreiben.

„In dieser ersten Saison kommen wir kaum zum Luft holen. Zunächst waren wir auf Le Mans fokussiert, jetzt kommen die Rennen mit ihren individuellen Herausforderungen Schlag auf Schlag. Wir sind stolz,

dass der Porsche 919 Hybrid 2014 vom ersten Rennen an mithalten konnte“, sagt Fritz Enzinger, Leiter LMP1. Für die kommende Saison hat das Porsche Team seine Piloten bestätigt: Alle sechs LMP1-Werksfahrer – Timo Bernhard, Romain Dumas, Neel Jani, Brendon Hartley, Marc Lieb und Mark Webber – werden auch 2015 die beiden Porsche Le-Mans-Protoypen steuern.

Das Porsche Team Manthey, das im Kampf um den World Cup vor einer Woche in Shanghai einen souveränen Doppelsieg in der hart umkämpften Klasse GTE-Pro feierte, setzt erneut zwei Porsche 911 RSR ein. Nach dem Erfolg im Reich der Mitte ist das Titelrennen wieder offen.

Die Porsche-Werksfahrer Jörg Bergmeister (Langenfeld) und Richard Lietz (Österreich) nehmen das Rennen auf dem 5,407 Kilometer langen Grand-Prix-Kurs im 911 RSR mit der Startnummer 91 in Angriff. Ihre französischen Werksfahrerkollegen Frédéric Makowiecki und Patrick Pilet, die Sieger von Shanghai, wechseln sich im Cockpit der Startnummer 92 ab. Zwei Porsche-Kundenteams sind in der Klasse GTE-Am mit dem 911 RSR am Start: Proton Competition mit Porsche-Junior Klaus Bachler (Österreich) sowie Prospeed Competition.

Dr. Frank-Steffen Walliser, Porsche Motorsportchef, ist zuversichtlich: „Bahrain ist eine Strecke, die uns liegt. Das Team und die Fahrer sind wie immer hoch motiviert. Die Fans können sich auf ein im wahrsten Wortsinn heißes Rennen freuen.“

Mehr Zitate in den entsprechenden Pressemitteilungen.

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/motorsport/podestplatz-im-visier-10593.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/ac615688-cf04-4ed6-86e9-37d099a7c52e.zip

Externe Links
https://presse2.porsche.de/presse/motorsport/updatetool/content/html/de_29820_0.html
https://presse2.porsche.de/presse/motorsport/updatetool/content/html/de_29781_0.html

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart